

## Kreislaufwirtschaft in EU Projekten

Studierende der WU Wien untersuchen Aspekte der Kreislaufwirtschaft in verschiedenen EU Projekten im Rahmen des Förderprogrammes Horizon 2020

**Zwölf Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften verfassen Ihre Bachelor-Arbeiten am Institut für Nachhaltigkeitsmanagement und widmen diese dem Thema "Kreislaufwirtschaft in EU Projekten im Rahmen vom Förderprogramm Horizon 2020".**

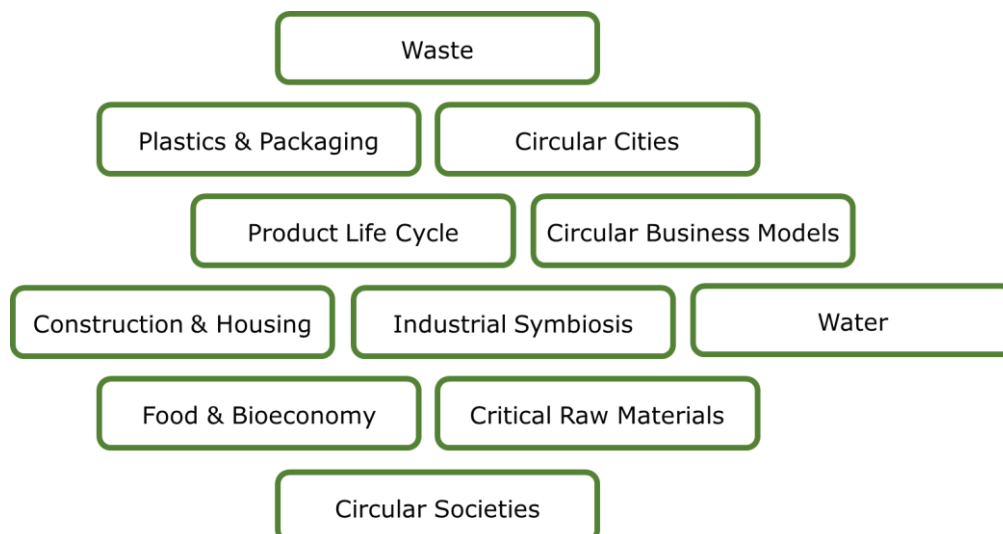
Im Fokus der Arbeiten steht die Analyse von Projekten im Rahmen des EU Förderprogrammes Horizon 2020 deren Ziel darin besteht, die Kreislaufwirtschaft voranzutreiben. Im Rahmen der Bachelorarbeit befassen sich die Studierenden mit der Frage, wie die Umsetzung Kreislaufwirtschaft in bestimmten thematischen Bereichen/Sektoren behandelt wird.

Sie analysieren hierfür die Projekte auf Basis der demographischen Merkmale, dem Fokus und der Zielsetzung, den Aktivitäten die durchgeführt wurden, der Implementierung verschiedener kreislauffördernden Strategien und den tatsächlichen Ergebnissen.

Jede der einzelnen Bachelor-Arbeiten wird sich auf einen ausgewählten Bereich fokussieren und anhand einer umfassenden Bestandsaufnahme die typischen Charakteristika und den aktuellen Stand bei der Umsetzung von der Kreislaufwirtschaft untersuchen. Dadurch erlangen die Studierenden ein grundlegendes Verständnis von kreislauffördernden Strategien, der Strukturierung von EU Förderprogrammen, der Implementierung der Kreislaufwirtschaft auf EU Ebene durch Projekte und einen Überblick über die aktuellen Trends der Kreislaufwirtschaft.

**Bei Fragen kontaktieren Sie bitte** Frau Anja Grüll M.Sc., E-mail: [anja.gruell@wu.ac.at](mailto:anja.gruell@wu.ac.at)

### Welche Bereiche werden betrachtet?



## Die Studierenden



**Anna Glösmann** studiert sowohl Wirtschaftsrecht als auch Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien. Neben ihrem Studium arbeitet sie derzeit in einer Immobilienverwaltung. Da ihr das Thema Nachhaltigkeit ein großes Anliegen ist, wollte sie sich auch im Rahmen ihrer Bachelorarbeit näher damit auseinandersetzen. Vor allem die rechtlichen Rahmenbedingungen, welche erarbeitet werden müssen, um Kreislaufwirtschaften umzusetzen, haben ihr Interesse geweckt.

Anna Glösmann bearbeitet das Thema „Waste“.



**David Arzt** ist 22 Jahre alt und studiert Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien. Neben seinem Studium hat er privat noch großes Interesse an der Blockchain – Technologie, welche er später in die Supply-Chain einbauen möchte. In Zeiten von Lieferengpässen und Rohstoffmangel ist es für ihn besonders wichtig, auf eine ressourceneffiziente und umweltschonende Produktion zu setzen. Daher ergibt sich für ihn eine Bachelorarbeit im Bereich der Industrial Symbiosis als perfekte Chance seine privaten Interessen mit denen des Studiums zu verknüpfen.

David Arzt setzt sich kritisch mit dem Thema „Industrial Symbiosis and collaboration across sectors“ auseinander.



**Dong Dam** studiert seit Winter 2020 Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der WU Wien. Im Zuge seiner Bachelorarbeit, die sich mit der Kreislaufwirtschaft in der Bioökonomie und Nahrung befasst, interessiert ihn eine nachhaltige Perspektive im Hinblick auf die Lebensmittelindustrie besonders. Neben dem Studium arbeitet Dong momentan bei Apple, wo er bereits viel über logistische Herausforderungen zugunsten der Nachhaltigkeit lernen konnte, liest viel und kocht sehr gern. Zudem durfte er schon ausgiebig durch die Welt reisen und konnte viel entdecken, was ihm zusätzliche Perspektiven gegeben hat.

Dong Dam untersucht das Thema „Food & Bioeconomy“.



**Inés Isabelle Hartwig** studiert Wirtschaftsrecht an der Wirtschaftsuniversität Wien. Durch diverse Praktika konnte sie Berufserfahrung in unterschiedlichen Branchen sammeln. In einem der Praktika beschäftigte sie sich mit dem Thema Konsumentenschutz und ESG im Bankensektor. Hierbei wurde ihr Interesse für den Bereich Nachhaltigkeit geweckt. Aus diesem Grund entschied sie sich ihre Bachelorarbeit am Institut für Nachhaltigkeitsmanagement zu schreiben.

Inés Isabelle Hartwig setzt sich mit dem Thema „Circular Business Models“ auseinander.



**Jakob Braunstein** studiert seit 2019 Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien. Dabei wählte er die Spezialisierungen „Organisation“ und „Verhaltenswissenschaftlich orientiertes Management“. Weiters legte er einen Schwerpunkt mit seinen Wahlpflichtfächern auf den Bereich des Immobilienmanagements und ist dabei besonders an nachhaltigen und zukunftsorientierten Lösungen im Bereich von Immobilien und der Stadtentwicklung interessiert. Neben seinem Wirtschaftsstudium besuchte er das Diözesankonservatorium in Wien, an dem er 2022 sein Diplom in Kirchenmusik erhalten hat. Derzeit absolviert er ein Praktikum bei der RBI, wo er für die Betreuung von institutionellen Kunden in West & Overseas zuständig ist.

Jakob Braunstein beschäftigt sich mit dem Thema „Circular Business Models“.



**Leo Bischof** studiert an der Wirtschaftsuniversität Wien internationale Betriebswirtschaft mit Spezialisierung auf "Cross-Functional Management". Nebenbei studiert er Agrarwissenschaften an der Universität für Bodenkultur Wien. Der 22-jährige ist in Vorarlberg aufgewachsen und sehr naturverbunden. Aufgrund dessen, sowie seinem Interesse an nachhaltigen Wirtschaftssystemen hat er sich entschieden, sich im Zuge seiner Bachelorarbeit mit diesem Thema auseinanderzusetzen.

Leo Bischof untersucht das Thema „Water“.



**Lukas Seiwert**, studiere seit März 2018 Betriebswirtschaftslehre auf der Wirtschaftsuniversität Wien. Großes Interesse an Logistik&Supply Chain sowie Projektmanagement mit der Spezialisierungen Transportwirtschaft & Logistik und Produktionsmanagement. 1,5 Jahre Arbeitserfahrung in Produktionsunternehmen für elektrische Systeme im Bereich ÖPNV. Aufkommendes Interesse für Nachhaltigkeit im Allgemeinen sowie für Nachhaltigkeit von Produkten und deren Lebenszyklus. Seit rund einem Jahr im Projektmanagement tätig, Mitarbeit bei diversen Projekten im Bereich IT und Verlagswesen. Weitere Arbeitserfahrung in anderen Branchen gesammelt.

Lukas Seiwert betrachtet das Thema „Waste“.



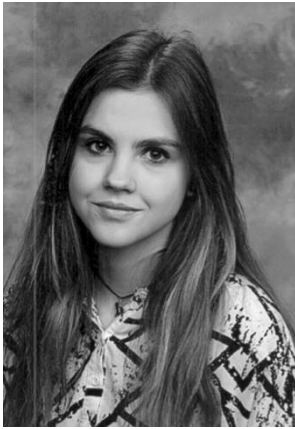
**Melani Sag** ist 23 Jahre alt und habe aramäische Wurzeln. Vor 4 Jahren ist sie nach Wien gekommen. Sie hat die Handelsakademie in Istanbul besucht und dort maturiert. Seit September 2018 studiert sie Wirtschaftsrecht mit der Spezialisierung „International Accounting and Controlling“. Sie interessiert sich sehr für nachhaltiges Wirtschaften und hat sich deshalb dazu entschieden, sich im Zuge ihrer Bachelorarbeit näher damit zu beschäftigen.

Melani Sag beschäftigt sich mit dem Thema „Plastics and Packaging“.



**Melanie Rath** studiert Wirtschaftsrecht an der Wirtschaftsuniversität Wien. Neben ihrem Studium ist sie seit 3 Jahren im Gesundheitsbereich tätig, wo bereits ihr Interesse für Nachhaltigkeit geweckt wurde. Nach der Absolvierung der Lehrveranstaltung „Zukunftsfähiges Wirtschaften“ wuchs ihr Interesse zunehmend an der nachhaltigen Wirtschaftsweise. Da sie sich mit dem Thema circular economy viel intensiver auseinandersetzen wollte hat sie sich dazu entschieden, ihre Bachelorarbeit am Institut für Nachhaltigkeitsmanagement zu verfassen.

Melanie Rath befasst sich mit dem Thema „Construction & Housing“.



**Nina Fleischmann** studiert Wirtschaftsrecht an der WU Wien. Bereits seit dem Schulabschluss hat sie sich für Nachhaltigkeit aber auch für Wirtschaft und Recht interessiert. Daher das Wirtschaftsrecht Studium und die Bachelorarbeit am Institut für Nachhaltigkeit. Ihr Wunsch wäre es im späteren Berufsleben Recht und Nachhaltigkeit kombinieren zu können.

Nina Fleischmann interessiert sich für das Thema „(Critical) raw materials & circular supply chains“.



**Sophie Köcher-Schulz** studiert Pharmazie an der Universität Wien und Internationale Betriebswirtschaft an der WU. Ihr Interesse für Sprachen und andere Kulturen hat sie zu Auslandssemestern in Frankreich und Spanien geführt. Im Laufe ihres Studiums hat sie ein Interesse für CSR und nachhaltige Wirtschaftssysteme entwickelt und beschlossen, sich in ihrer Bachelorarbeit mit „Product Life Cycle und Impact Assessment“ zu beschäftigen. In ihrer Freizeit ist das Klavier ihre Leidenschaft, genauso wie das Tanzen.

Sophie Köcher-Schulz setzt sich mit dem Thema „Product Life Cycle & Impact Assessment“ auseinander.



**Ying Cai** studiert seit 2020 Internationale Betriebswirtschaftslehre mit Chinesisch an der WU. Ursprünglich kommt sie aus Vorarlberg und zog nach Wien wegen ihres Studium. Auf der WU trat sie als Musik Buddy dem Volunteering Programm bei, weil ihr Kinder am Herzen liegen und sie gerne als Vorbild fungiert. Von klein auf wurde ihr beigebracht ressourcenschonend und nach einer buddhistisch angehauchten Moral zu leben und ihre Eltern haben sie dazu gebracht dieses Ziel so gut wie möglich umzusetzen.

Ying Cai analysiert das Thema „Circular Cities“.

## Das Betreuer\*innen



**Anja Grüll** hat sich in Forschung und Lehre auf Kreislaufwirtschaft spezialisiert. Im Rahmen ihrer Dissertation analysiert sie die aus EU Förderprogrammen entstandenen Kooperationsbeziehungen von Universitäten, Unternehmen und NGOs. An der WU Wien ist sie in der Lehrveranstaltung „Zukunftsfähiges Wirtschaften II“ aktiv. Als wissenschaftliche Projektmitarbeiterin des EU Projektes [www.LIVING-INNOVATION.net](http://www.LIVING-INNOVATION.net) hat sie Workshop-Moderationstools für blinde und sehbehinderte Menschen mitentwickelt und das grafische Design von 10 High-End Videos gestaltet.

Fr. Grüll betreut die diesjährige Bachelorgruppe „Kreislaufwirtschaft in EU Projekten“ hauptverantwortlich.



**André Martinuzzi** verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Koordinierung und Leitung EU-weiter Forschungsprojekte sowohl für die Europäische Kommission als auch für internationale Organisationen oder Ministerien. Er ist Experte im Bereich Evaluationsforschung, CSR, nachhaltige Entwicklung und Knowledge Brokerage. Als Mitglied der European Evaluation Society leitet er die Arbeitsgruppe "Evaluating Sustainable Development" und koordinierte neun Jahre eine Reihe von Konferenzen im Rahmen des „EASY-ECO – Evaluation of Sustainability“ Programms. André ist ebenfalls Mitglied der CEMS Fakultätsgruppe „Business and the Environment“ und des VHB - Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft.

Hr. Martinuzzi koordiniert die diesjährige Bachelorgruppe „Kreislaufwirtschaft in EU Projekten“.